



PARTIZIPATIVE GRUPPENDISKUSSION MIT JUGENDLICHEN IN CACHI ADENTRO

Partizipative Gruppendiskussion mit Erarbeitung eines Problembaumes

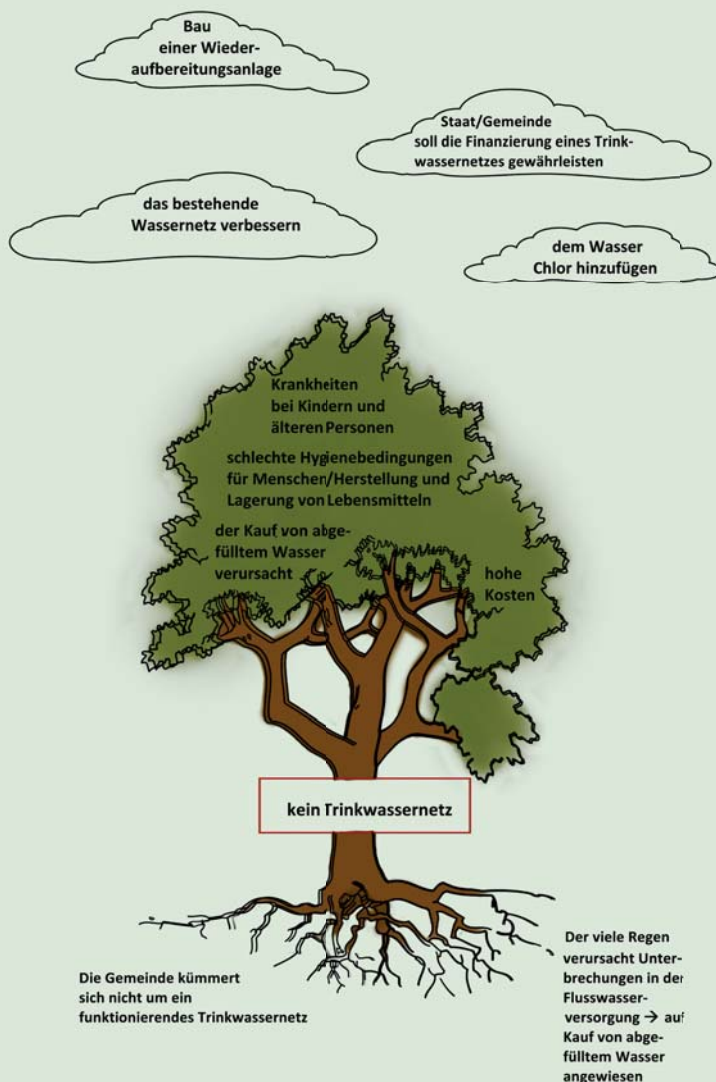
WARUM DIESE METHODE: um aktuelle und brennende Themen aus der Sicht von Jugendlichen zu erfahren, deren Meinungen sonst möglicherweise nur wenig Aufmerksamkeit finden

WO: in der Kirche von Cachi Adentro **WANN:** 25.2.2012

MIT WEM: mit acht Jugendlichen (Kirchengruppe) aus Cachi Adentro im Alter von 15 bis 20 Jahren und acht Student_innen aus Innsbruck

VORTEILE dieser Methode: die persönlichen und somit auch unterschiedlichen Meinungen der Jugendlichen zu erfahren, durch die Anwesenheit bekannter Akteure kann der soziale Druck genommen werden, gruppenspezifische Effekte (Idealfall: ehrliche Meinungsäußerung → unmittelbare Reaktion der anderen Personen), Äußerungen in der Gruppe spiegeln Alltagserfahrungen treffender wieder als isolierte Einzelmeinungen

NACHTEILE dieser Methode: auf die Offenheit und Ehrlichkeit der Jugendlichen angewiesen, zeitaufwendig, geringe Quantität, spiegelt eine Momentaufnahme wieder



Problembaum der argentinischen Gruppe

Ablauf der Gruppendiskussion und Erarbeitung der Problembäume:

- kurze Vorstellung der Gruppen
Cachi: Alter, Namen, Bildungsstand, Zukunftspläne
Innsbruck: wo liegt Innsbruck, wer sind wir, was machen wir und was wollen wir mit unserem Forschungsvorhaben erreichen
- persönliches Kennenlernen: Namensspiel
- Brainstorming: welche Probleme bewegen die Jugendlichen in Cachi Adentro und welche Student_innen in Innsbruck
- Vorstellung und Kommentierung der einzelnen Probleme
- Auswahl der Gravierendsten + Begründung
- Ausarbeitung eines Problembaumes (Was sind die Ursachen für das Problem, welche Konsequenzen bringt es mit sich und wie kann es behoben werden)
- Vorstellung der Problembäume
- Diskussion der Lösungsvorschläge
- allgemeine und abschließende Diskussion



Abschließendes Gruppenfoto aller Teilnehmer_innen und Helfer_innen der partizipativen Gruppendiskussion in Cachi Adentro